

# EILUN FEER SKUUL

Gymnasium und Gemeinschaftsschule  
des Amtes Föhr-Amrum in Wyk auf Föhr  
- Der Schulleiter -



## Schulbrief 08-2021

Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

ich begrüße Sie und euch alle zum neuen Schuljahr und gebe zum Organisationsrahmen der nächsten Wochen einige Informationen:

Mit Stand heute hat sich die **Schülerzahl** von vorjährig 485 auf nunmehr **477** Schüler/innen in 25 (vormals 26) Klassen nur etwas verringert, der demographisch begründete Abwärtstrend hat sich offensichtlich abgeflacht. Im Durchschnitt betragen die Klassengrößen, nach Schularten: **19** (Oberstufe), **20** (Gym) und **17** (Gem). Die gymnasiale 8g stellt mit 31 Schüler/innen den 'Spitzenwert'!

*Weniger* Schüler heißt *weniger Lehrerstunden*! Die Klassen sind zu klein, um sie wie von der Stundentafel vorgesehen mit Unterricht zu versorgen, und zu groß, um sie zusammenzulegen. Folglich mussten wir auch in diesem (nun schon 3.) Jahr den Unterricht über nahezu alle Klassen der Unter- und Mittelstufe hinweg um ca. 1 Stunde pro Klasse *kürzen*.

**Je 1 Kraft fehlen uns** bei den *Lehrkräften* (ca. 40 ...), *Klassenbegleitungen* (10 ...) und im *Mitarbeiter/innen*-stamm des Offenen Ganztages (OGT, 4 Planstellen). Andererseits konnten wir zur Unterstützung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten bisher wenigstens für die ersten Wochen 3 *Studierende* einstellen. Auch freuen wir uns über den neuen Kollegen Hrn. *Niwienda*, der als Lehrkraft des Förderzentrums einige Stunden übernimmt. Unsere beiden *FSJ-Stellen* konnten noch nicht besetzt werden, machen Sie gern hierfür Reklame und unterstreichen Sie hierbei die Gesichtspunkte 'Vielfalt der Arbeitsbereiche' und die 'sehr gute Begleitung im Schulalltag'. Sollten Sie persönlich im Besitz einer *Rettungsschwimmerqualifikation* sein und Interesse an einer auf unsere Nichtschwimmer bezogenen Assistenzaufgabe im morgendlichen Schulschwimmen haben (Mo, Mi, Fr oder an nur einem dieser Tage), melden Sie sich gerne für nähere Informationen im Schulbüro.

**Kollegin Angott** erlitt einen Knochenbruch und fällt für geraume Zeit aus. Der Unterricht der Klassen 5c, 5d, 6d, 9c, 10F und 10L wird von den anderen dort tätigen Lehrkräften gestellt, sie unterrichten dann ihr jeweiliges Fach. In den Klassen 5c, 5d, 6d, 9c wird während nur 1er Wochenstunde klassenfremd vertreten. Die Oberstufenkurse Frau Angotts erhalten Unterricht ohne Lehrkraft über unser Lernmanagementsystem *Itslearning*. Insgesamt haben wir damit passable Lösungen gefunden.

Der gegenwärtige sogenannte **Regelbetrieb** beinhaltet die bisherigen, leicht abgewandelten Einschränkungen gemäß den Konzepten des **Infektionsschutzes**: Hiernach ist der *Nasen-Mund-Schutz* noch mindestens 2 weitere Wochen zu tragen, auf dem Schulhof glücklicherweise nicht mehr. Auch die Kohorten-Trennung und gesonderten Eingänge entfallen. Das Gebot der Stunde sind weiterhin die Persönliche Hygiene, das Abstandhalten, eine ordentliche Lüftungspraxis und natürlich das Selbst-Testen 2-mal die Woche. Näheres hat Hr. Nickels (Stellv. Schulleiter) in den *Hygiene-Hinweisen* (Stand: 23.07.) zu Papier gebracht. Diese wie viele andere wichtige Informationen lesen Sie stets auf unserer *Homepage* und teilweise auch in unserem Vertretungsprogramm namens *WebUntis*.

Trotz mancher Einschränkung starten wir gut aufgestellt und erwartungsfroh in die erste Etappe des Schuljahres. Diese ist, wie immer, stark von Routinen geprägt: Unsere ca. 40 Lehrkräfte, dazu die vier Pädagog/innen des Förderzentrums, konzentrieren sich auf das Kerngeschäft, den Unterricht. Wie immer werden in den ersten Wochen bereits erste **Klassenarbeiten**, **Klausuren** und **Tests** geschrieben.

Wir stellen in Zusammenarbeit mit Dr. Borth an der Schule im Verlauf der nächsten Wochen für interessierte Schüler/innen und Eltern ein **Impfangebot**. Dies ist mit der Schulaufsicht abgestimmt, der Schulträger wurde hierzu ebenfalls informiert. Die *Impfquote* unter der Belegschaft beträgt in un-

serer                    Schule                    im                    Übrigen                    ca.                    85                    %.  
b.w.

Wir beziehen uns hierbei auf ein Schreiben bzw. eine Information der Schulaufsicht vom 20.07.21, in dem es heißt (Hervorhebungen durch den Unterzeichner):

„Aktuell befinden wir uns in der glücklichen Lage, dass **allen Menschen ein Impfangebot unterbreitet** werden kann. Jede und jeder, die oder der dieses Angebot freiwillig wahrnimmt, trägt nicht nur zur eigenen Sicherheit bei, sondern auch zu unser aller Schutz vor Ansteckung. Je höher die Impfquote in der Bevölkerung ist, desto sicherer wird auch Präsenzunterricht in Schule stattfinden. Das gilt sowohl für Lehrkräfte und alle an Schulen tätige Personen als auch für Schülerinnen und Schüler. Vor diesem Hintergrund bitten wir insbesondere alle Lehrkräfte und in Schule Beschäftigten, die sich bisher noch nicht haben impfen lassen, zeitnah die vorhandenen Impfangebote zu nutzen.

**Für Kinder und Jugendliche** hat die Ständige Impfkommission (STIKO) keine allgemeine Empfehlung zur Impfung ausgesprochen, auch wenn der mRNA-Impfstoff von Biontech/Pfizer (Comirnaty) für eine Impfung ab dem Alter von 12 Jahren zugelassen ist. Ab diesem Alter ist die Impfung jedoch „nach ärztlicher Aufklärung und bei individuellem Wunsch und Risikoakzeptanz des Kindes oder Jugendliche(n) bzw. der Sorgeberechtigten möglich.“ Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren ist sie dann empfohlen, wenn bestimmte Vorerkrankungen vorliegen oder wenn sich im Umfeld der Kinder und Jugendlichen Angehörige oder andere Kontaktpersonen mit hoher Gefährdung für einen schweren COVID-19-Verlauf befinden, die selbst nicht geimpft werden können oder bei denen der begründete Verdacht auf einen nicht ausreichenden Schutz nach Impfung besteht.

Die Impfung kann in einer Arztpraxis, in einem der Impfzentren oder auch im Rahmen einer der immer zahlreicher angebotenen mobilen Impfangebote erfolgen. Wenn sich vor Ort Möglichkeiten ergeben, dass **Ärztinnen und Ärzte in den Schulen ein Impfangebot unterbreiten**, so ist dies selbstverständlich möglich. Bitte unterstützen Sie derartige Aktionen [...] Weiterhin wäre es eine große Unterstützung, die Volljährigen unter Ihren Schülerinnen und Schülern, aber auch bereits die Gruppe ab 16 Jahren gezielt über bestehende Impfangebote zu informieren und mit ihnen in das Gespräch zu kommen, welche Vor- und Nachteile eine Impfung hat. Übersichtlich aufbereitete Informationen hierzu finden Sie auf der Seite des RKI unter folgendem **Link**: COVID-19-Impfung für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren .“

Ihr Ansprechpartner in diesen Fragen wird i.d.R. Ihr Hausarzt oder Hausärztin sein. Ergänzend hierzu organisieren wir als Schule gemäß der Empfehlung des Ministeriums zusammen mit Dr. Borth ein niedrigschwelliges Impfangebot hier in der Schule. Hierbei versichern wir die Einhaltung der Vorschriften des Datenschutzes genauso wie wir ohnehin personenbezogen auf absolute Diskretion achten. Die Datenverarbeitung (mit *Namen, Geburtstag, Adresse, Email*) liegt ausschließlich in Händen unserer Sekretärin, *Daniela Lorenzen*.

Niemand wird einen Vor- oder Nachteil aus seiner bzw. ihrer Teilnahme oder auch Nicht-Teilnahme erhalten. Im pädagogischen Austausch in und mit der Klasse wird alles vermieden, was als ‚sozialer Druck‘ wirken oder wahrgenommen werden könnte. Der Einstellung und Haltung von Nicht-Impfern und Impf-Skeptikern gebührt Respekt und Toleranz, lassen Sie uns gemeinsam darauf achten.

Die Impfung wird meistens mittwochs, am frühen Abend, erfolgen. Aber auch andere Termine sind möglich. Es wird der Impfstoff von *Biontech* verimpft, der Abstand zwischen 1.- und 2.Impfung beträgt ca. 5 Wochen.

**Sollten Sie für Ihr Kind (und/oder auch für sich selbst) Interesse an diesem Impfangebot haben, melden Sie sich bitte mit dem untenstehenden Rücklaufabschnitt zur Impfung an und geben ihn über die Klassenleitung oder direkt im Büro ausgefüllt und gut leserlich ab.**

Sie erhalten dann die nötigen Unterlagen (*Aufklärungsblatt, Einwilligungserklärung, Anamnesebogen*) per Email. Sollten Sie keine Emailadresse haben, erhalten Sie vom Schulbüro die papiernen Unterlagen über Ihr Kind. Nur die Einwilligungserklärung braucht das Schulbüro im Vorwege umgehend ausgefüllt zurück, die übrigen Unterlagen übergeben Sie zu Ihrem späteren Impftermin an Hrn. Dr. Borth.

Beste Grüße,

C. Wögens (Schulleiter EFS)

✂

-

**Anmeldung** zur Impfung durch Dr. Borth in den Schulräumen der EFS

Vor- und Nachname des Kindes:

Klasse:

Meine Emailadresse ist:

Ich melde mein Kind hiermit zur Impfung durch Dr. Borth in der Schule an. Bitte stellen Sie mir die Unterlagen zu.

Ort: \_\_\_\_\_ , Datum \_\_\_\_\_ , Unterschrift Sorgeberechtigte/r \_\_\_\_\_